

Heitmeyer, Kassierer; Welge, Schriftführer; Jasch und Latwesen Beisitzer.

Unter „Verschiedenes“ wird von mehreren Seiten darüber Klage geführt, dass häufig Gehilfen grossartige Zeugnisse, aber nur geringe Kenntnisse besitzen, und wird gebeten, doch in unserem Organ die Verbandskollegen zu ersuchen, bei Ausstellung von Zeugnissen den Thatsachen Rechnung zu tragen.

Koll. Nitz, eines der ältesten Mitglieder des Vereins, feierte sein 25jähriges Geschäftsjubiläum, Koll. Wilke brachte die Gesundheit des Jubilars aus und feierte denselben als eins der treuesten Mitglieder des Vereins und ehrbarsten Kollegen, welche unseren Beruf hoch gehalten.

Nach Schluss der Versammlung wurde der schöne Abend bei einer Tasse Mokka beschlossen. I. A.: Theodor Welge, Schriftführer.

Mittelsächsischer Bezirks-Verein.

Die nächste Versammlung unseres Vereins findet **Mittwoch, den 20. April**, nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr, in **Döbeln** (Restaurant Schützenhaus) statt. Alle Mitglieder werden hierzu freundlichst eingeladen.

Mit kollegialischem Gruss

Leisnig, den 28. März 1898. Robert Müller, Vorsitzender

Verein Stuttgart.

Die diesjährige Generalversammlung konnte verschiedener Hindernisse wegen erst am 11. März abgehalten werden. Dieselbe war gut besucht und wurde von dem Vorstand Herrn Lauxmann um 9 Uhr eröffnet. Derselbe hiess die Mitglieder willkommen und dankte für ihr zahlreiches Erscheinen. Nach dem Geschäftsberichte des abgelaufenen Jahres erfolgte die Vorlesung der Protokolle, welche in Ordnung befunden und dem Schriftführer den Dank des Vereins aus dem Munde des Vorstandes eintragen, desgleichen auch dem Kassierer, welcher ebenfalls sein Amt in pünktlichster Weise verwaltete. Der Stand der Kasse ist heute 151 Mk. 93 Pfg.

Sodann wurden die neu revidierten Statuten verteilt und bekannt gegeben, dass die in letzter Versammlung angezeigte Firma E. R. Schlenker befriedigende Erklärung abgab, es wird gehofft, dass solche Firmen derartige Geschäfte lieber unterlassen, da der grösste Schaden ihnen selbst erwächst.

Wegen der Regelung eines Minimalpreises für die drei Junghans-Neuheiten einigte man sich auf 5 bis 6 und 6 Mk. für Radau-, Störenfried- und Pet-Wecker.

Nun wurde ein in letzter Ausschusssitzung erfolgter Beschluss, der eine Eingabe an die Centralstelle für Handel und Gewerbe, beziehungsweise an das königliche Ministerium des Innern zur Folge hatte und ausgeführt wurde, bekannt gegeben.

Es wird nämlich von Zeit zu Zeit aus der „König Karl-Stiftung“ ein Betrag flüssig, der für Hebung des Gewerbes (maschinelle Einrichtung) an gewerbliche Vereine verliehen wird. Um dieses Stipendium hat sich nun der Vereins-Ausschuss beworben, um dasselbe zur Anschaffung einer Präzisionsdrehbank mit Motorbetrieb dem Mitgliede Berger zu überlassen, welcher dafür Arbeiten, die der Uhrmacher in seiner Werkstatt nicht machen kann, billig ausführen soll, oder den Mitgliedern, welche ihre Arbeiten selbst machen wollen, die Maschine auf beschränkte Zeit überlässt. Wie weit wir jetzt vom Glück begünstigt werden, soll später auch mitgeteilt werden.

Herr Lauxmann macht nun bekannt, dass in diesem Jahre der Verein sein 25jähriges Jubiläum feiern könne, und fragt, wie die Kollegen wünschen, dass wir es halten, da im Ausschuss die einstimmige Ansicht sei, dass man da „einen Tuk“ thun solle. Es wurde beschlossen, eine kleine familiäre Feier im Mai abzuhalten, und nicht bloss auf den Abend, sondern auf den Nachmittag zu verlegen, so dass Kollegen, die uns besuchen möchten, abends noch zurückfahren können; alles Weitere wurde dem Ausschuss überlassen.

Als letzter geschäftlicher Teil waren noch die Neuwahlen vorzunehmen, und können wir gleich mit grosser Freude mitteilen, dass wir unsern allverehrten Vorstand Herrn Lauxmann nochmals herumbrachten, dass er trotz der grossen Last, die ihm durch den Vorsitz im Central-Verbands-Vorstand erwächst, den Vorsitz im Verein weiterführt. Obwohl er in überzeugender Weise darlegte, dass ihm dies fast unmöglich sei, ohne Aufreißung seiner ohnehin etwas angegriffenen Gesundheit, so liess er sich doch im Hinblick auf das diesjährige Jubiläum bewegen, an der Spitze des Vereins zu bleiben.

Als weitere Ausschussmitglieder wurden gewählt die Herren Aeckerle, Behr, Berner, Blank, Dolfinger, Hain, Kissling, März. Ein früheres Mitglied, Herr Haigis, liess sich in den Verein wieder aufnehmen. Stand 44 Mitglieder.

Zu schnell war der Abend verflossen, die Zeiger des Regulators begegneten sich schon an der obersten Zahl des Zifferblattes in züchtiger Entfernung, doch liessen es sich mehrere Kollegen nicht nehmen, noch etwas näher zusammenzurücken, um bei einem frischen Glase über manches der Rede freien Lauf zu lassen.

Stuttgart, den 12. März 1898. Der Schriftführer: Dolfinger.

Verschiedenes.

Die Firma **J. & H. Heilbronner in München** ist zufolge Vereinbarung der ehemaligen Teilhaber am 1. April d. J. aufgelöst worden und erloschen.

Deren bisheriger Mitinhaber Herr **Heinrich Heilbronner** betreibt vom gleichen Tage ab in unveränderter Weise München, Rosenstrasse Nr. 5, eine Uhren- und Fournituren-Gross-

handlung und hat dem seit 19 Jahren im früheren Geschäft thätig gewesenen Herrn Georg Müller Prokura erteilt.

Verein Deutscher Musikwaren-Grossisten. Nachdem in der Generalversammlung am 28. Febr. die Abschlüsse mit den Firmen Lochmann'scher Symphonion-, Kalliope- und Adler-Musikwerke wieder bis zum 31. März 1899 erneuert und rechtskräftig geworden sind, verbleibt der Generalvertrieb dieser Werke nach wie vor in den Händen obigen Vereins, der sich aus folgenden 18 Firmen zusammensetzt: Ernst Holzweissig Nachf., E. Dienst, Wilhelm Dietrich, Jul. Heinrich Zimmermann, Ludwig Hupfeld, Ludwig & Fries, Zuleger & Mayenburg, K. Heilbrunn Söhne, Berger & Würker, J. M. Bon. C. H. Weigel, Ph. Brunnbauer & Sohn, Deurer & Kaufmann, Kraft Behrens, Plato & Co., H. L. Ernst, Wilhelm Benzing, Adalbert Hawsky. — Herr Paul Simon, in Firma Ernst Holzweissig Nachf., verwaltet das Amt des I. Vorsitzenden seit der Begründung des Vereins, welcher nun im dritten Lebensjahre steht.

Lehranstalt für Uhrmacher in Kiel. Soeben erschien der Jahresbericht von Herrn Edm. Eyeremann, Chronometermacher in Kiel, über seine im Jahre 1895 begründete Fachschule für Uhrmacher. Der sehr ausführliche Bericht umfasst 15 Seiten und wird auf Wunsch jedem Interessenten bereitwilligst übermittelt. Die Lehranstalt wurde im letzten Schuljahre von 10 Zöglingen und einem Zuhörer besucht; die Arbeiten der abgehenden Schüler zeigten grossen Fleiss und gute Fortschritte.

Konkursnachrichten. Doberan. Am 24. März über das Vermögen des Hofuhrmachers Alexander Petzold Konkurs eröffnet; Versammlung am 18. April, Prüfungstermin am 9. Mai.

Frankfurt a. O. Uhrmacher F. Biedermann, am 22. März Konkurs eröffnet; Versammlung am 20. April, Prüfungstermin am 18. Mai.

Hildburghausen. Uhrmacher und Goldarbeiter Heinrich Fückmüller, am 15. März Konkurs eröffnet; Versammlung am 14. April, Prüfungstermin am 16. Mai.

Insterburg. Uhrmacher Hugo Blank, am 19. März Konkurs eröffnet; Versammlung am 5. April, Prüfungstermin am 5. Mai.

Münster. Uhrmacher C. Th. J. Goebels, das Konkursverfahren wird eingestellt.

Schwartau. Uhrmacher Joachim Eggers, am 22. März Konkurs eröffnet; Versammlung am 13. April, Prüfungstermin am 18. Mai.

Vöhrenbach (Amtsgericht Villingen). Uhrmacher und Krämer Alban Hummel, am 4. April Schlussstermin.

Deutsche Reichs-Patente.

(Aufgestellt durch das Patentbureau von Martin Hirschclaff, Ingenieur und Patentanwalt, Berlin NW. 7, Mittelstrasse 39.)

Patent-Anmeldungen.

Nr. 5613. Kl. 83. Georg Theu in München, Theresienstr. 60: „Steinfassungsfräser“.

Nr. 21403. Kl. 83. Rich. Bürk in Schwenningen (Württ.): „Elektrische Pendeluhr mit Schalt- und Stromschliessvorrichtung“.

Patent-Erteilungen.

Nr. 96314. Kl. 83. W. Nonhoff jr. in Münster i. W.: „Elektrische Pendeluhr mit Zeigerwerk in der Pendelscheibe“.

Nr. 96315. Kl. 83. M. Müller in Berlin C., Münzstr. 5: „Vorrichtung an Gewichtuhren zur Verhinderung des Zuhochaufziehens und Verrollens der Saiten“.

Gebrauchsmuster-Eintragungen.

Nr. 86294. Kl. 83. Gustav Brauseheid & Cie. in Lüdenscheid: „Zifferblatt für Uhren mit eingelegten, an einem gemeinsamen Reifen sitzenden Zahlenplättchen“.

Nr. 86666. Kl. 83. Edouard Renfer in Noiraigue 4: „Taschenuhrgehäuse mit Gewindeverschluss und unsichtbaren Scharnieren“.

Frage- und Antwortkasten.

Frage 864. Seit einigen Jahren werde ich mindestens einmal jährlich von einem hiesigen Kollegen in Begleitung eines legitimierten Geheimpolizisten in meinem Laden aufgesucht, letzterer bekundet, von der Behörde beauftragt